

Call for Papers für den Herbstworkshop der Kommission Personalwesen am 22. und 23. September 2006 an der Universität Duisburg-Essen

Wie beim letzten Herbstworkshop verabredet, lautet das Schwerpunktthema in diesem Jahr

„Employment Relations“.

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen sind ein zentraler Gegenstand des Personalmanagements in Theorie, Lehre und Praxis. Derzeit stellt sich eine Reihe von Herausforderungen, etwa durch eine mögliche Reform der Mitbestimmung oder der stärkeren Verlagerung der überbetrieblichen Verhandlungen auf die betriebliche Ebene. Deshalb und auch generell ist es sinnvoll, sich dem Themenfeld „Employment Relations“ zu widmen. Im Vordergrund stehen sollte die Austauschrelation zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber (zwischen „Arbeit“ und „Kapital“), deren Ausprägungsformen, Wirkungen und Zustandekommen.

Themen, die in theoretisch-konzeptionell oder/und empirisch orientierten Beiträgen bearbeitet werden könnten, sind beispielsweise:

- Wirkungen der gesetzlichen (repräsentativen) Mitbestimmung, aber auch der freiwilligen, verhandelten Partizipation;
- Wirkungen der Verlagerung der Verhandlung über Arbeits- und Entlohnungsbedingungen von der überbetrieblichen auf die betriebliche Ebene („Verbetrieblichung“; decentralization of bargaining);
- Folgen „neuer“ Organisationsformen für die Mitbestimmung und die Employment Relations;
- Formen, Wirkungen und Zustandekommen der Austausch- oder Sozialbeziehung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber, auch der Beziehungen zwischen Betriebsrat, Management und Gewerkschaften;
- Wirkungen unterschiedlicher gewerkschaftlicher Organisationsgrade;
- „High-Trust-/ Low-Trust“-Organisation, Vertrauensorganisation;
- Wirkungen und Umsetzung von Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen, Gesetzen auf die Arbeitsbeziehungen;
- „Neue Beschäftigungsverhältnisse“ und Employment Relations;
- konzeptionelle Vorschläge zur Weiterentwicklung der Mitbestimmung bzw. der Employment Relations.

Des Weiteren besteht – wie üblich – auch die Möglichkeit zu Vorträgen über „freie Themen“ und zu Kurzberichten über aktuelle Forschungsvorhaben.

Die Vorschläge für Beiträge sind in Form eines **Full Papers** (max. 25 Seiten) bzw. die Kurzberichte in Form eines Arbeitstitels **bis zum 06.07.06** in elektronischer Form (PDF-Datei) bei Frau Dipl.-Ök. Katharina Jörges-Süß (katharina.joerges@uni-essen.de) einzureichen. Die **Entscheidung über die Annahme der Beiträge wird bis zum 24.08.06** getroffen. Akzeptierte Beiträge werden rechtzeitig vor der Tagung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in elektronischer Form zugänglich sein.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (werner.nienhueser@uni-essen.de, Tel.: 0201-183 3622), Sie können sich aber selbstverständlich auch an meine Mitarbeiterinnen Frau Jörges-Süß (Tel.: 0201-183 2310) und Frau Krins (christina.krins@uni-essen.de, 0201-183 2280) wenden.